

Das Kinderschutzkonzept an der Volksschule Life – eine Zusammenfassung

Der Fokus dieses Kinderschutzkonzepts liegt auf dem Bereich der strukturellen Prävention. Wie kann unsere Schule sich gewaltabweisend aufstellen bzw. es allen Beteiligten erleichtern, sich bei Bedarf Hilfe und Unterstützung zu holen.

Die hier formulierten Präventions-Maßnahmen helfen gegen jede Form der Gewalt (auch, wenn es nie einen 100%igen Schutz geben kann) und tragen zu einem insgesamt respektvollen und friedlichen Miteinander aller Beteiligten am Schulstandort bei.

Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren.

Prävention mit Schüler/innen

Um Übergriffe auf Kinder möglichst zu verhindern, ist Präventionsarbeit mit Kindern wichtig. Diese setzt sich aus unterschiedlichen Facetten zusammen.

Es empfiehlt sich, für alle Schulstufen Schwerpunktthemen der Prävention festzuhalten.

Unser Schwerpunktthema auf der 1. Schulstufe lautet:

- *meine Gefühle und die Gefühle anderer – Grenzen setzen und Grenzen respektieren*
- *mein Körper gehört mir (wonderfully made)*
- *gute und schlechte Geheimnisse (wonderfully made)*

Unser Schwerpunktthema auf der 2. Schulstufe lautet:

- *gewaltfreie Kommunikation (Giraffensprache versus Wolfsprache)*
- *Selbstvertrauen und Grenzen (wonderfully made)*
- *Freundschaft (wonderfully made)*
- *Sicher zu Hause (wonderfully made)*

Unser Schwerpunktthema auf der 3. Schulstufe lautet:

- *Kinderrechte (UN-Kinderrechte - Kamishibai)*
- *Selbstvertrauen und Körpersprache (wonderfully made)*
- *Verdächtige Situationen (wonderfully made)*

Unser Schwerpunktthema auf der 4. Schulstufe lautet:

- *Altersgerechte Informationen zur Sexualität*
- *Freundschaft und was dazugehört (wonderfully made)*
- *Körpersprache als Waffe (wonderfully made)*
- *Um Hilfe bitten (wonderfully made)*

Es ist wichtig, mit **Kindern ganz offen und bewusst über Gefühle, Berührungen und die damit verbundenen Grenzen zu sprechen** und zu arbeiten.

- *Eigenes Fach „Duichwir“: einmal die Woche hat jede Klasse soziales Lernen in dem Fach Duichwir. Auf spielerische Art und Weise und in geschützten Gesprächsrunden werden verschiedene Themen bearbeitet wie*
 - *Gewaltfreie Kommunikation*
 - *Grenzen setzen und Grenzen von anderen Kindern wahrnehmen und respektieren*
 - *Gefühle wahrnehmen und ausdrücken*

Das Kinderschutzteam

Person	Aufgabe
Direktor/in <i>Sylvia Kratschmar</i>	<ul style="list-style-type: none">• Bewahrt den Überblick• Vernetzung zwischen den Beteiligten
<i>Cornelia Kratschmar</i>	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation
<i>Julia Sandner</i>	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation

Das Krisenteam

Im Krisenfall wird das Kinderschutzteam durch folgende Personen aus der Bildungsdirektion intensiv unterstützt und zu einem Krisenteam erweitert.

Schulaufsicht

Beatrix Poppe: beatrix.poppe@bildung-wien.gv.at

Schulpsychologie

HR Mag. Jürgen Bell

Tel.: 01/ 525 25 77501

E-Mail: juergen.bell@bildung-wien.gv.at

Pressestelle

Mag. Tabea Grießner

Tel.: 01/525 25 77014

E-Mail: tabea.griessner@bildung-wien.gv.at

Das Kinderschutzteam tritt routinemäßig ca. 2-mal im Jahr zusammen. Bei dieser Besprechung wird gemeinsam das Klima in der Schule reflektiert. Es werden Wahrnehmungen, Signale und Andeutungen zusammengetragen. Sexueller Missbrauch wird als Möglichkeit mitgedacht, ohne sich darauf zu fokussieren oder jedes Verhalten automatisch vor diesem Hintergrund zu interpretieren.

Jedenfalls wird das Kinderschutzteam einberufen, wenn eine Irritation vorhanden ist oder eine Beschwerde vorliegt. In diesem Fall empfiehlt sich die Vorgehensweise wie im „Interventionsplan Teil 1“ beschrieben (siehe detaillierte Ausarbeitung).

Das Kinderschutzkonzept ist von allen Personen in der Schule jederzeit einsehbar.

Eltern und Erziehungsberechtigten ist es jederzeit möglich, die detaillierte Ausarbeitung einzusehen.